

# THEATERMAGAZIN



**Portrait Irakli Kakhidze  
in Simon Boccanegra**  
SEITE 3

**Regisseurin Charlotte  
Sprenger im Interview**  
SEITE 4-5

**Baustellenfest  
am Nationaltheater**  
SEITE 10

## AUFTAKT

### SCHAUSPIEL

#### Ins kalte Wasser

##### Tiny Desk Konzert: Die drei Schwestern

Gemeinsam mit ihren Schwestern performt Ensemblemitglied Maria Helena Bretschneider ein persönliches Konzert im intimen Stil der bekannten Tiny-Desk-Reihe auf YouTube. Mit Erinnerungen, Texten und Songs auf Deutsch, Englisch und Sorbisch feiern sie die Kraft der »Sisterhood«.

**Mi, 07.10.2026**

**STUDIO WERKHAUS**

### ALLE SPARTEN

#### Alle Führungen auf einen Blick

Entdecken Sie unsere Spielstätten und lassen sie sich hinter die Bühnen vom OPAL, dem Alten Kino Franklin, über die Baustelle des Spielhauses am Goetheplatz oder durch die Werkstätten des Nationaltheaters führen.

**Sa, 26.09.2026 | 11.00 und 13.00 Uhr**

**SPIELHAUS BAUSTELLE**

**Sa, 10.10.2026 | 14.00 Uhr**

**ALTES KINO FRANKLIN**

**Sa, 10.10.2026 | 15.00 Uhr | Führung durch die Werkstätten**

**TREFFPUNKT: LOBBY WERKHAUS**

**Sa, 24.10.2026 | 11.00 Uhr**

**OPAL**

**Sa, 31.10.2026 | 11.00 und 13.00 Uhr**

**SPIELHAUS BAUSTELLE**

### OPER

#### 10 Jahre Opern- studio

Seit zehn Jahren ist das Internationale Opernstudio Talentschmiede der Oper am NTM. Beim Jubiläumskonzert bringen ehemalige und aktuelle Mitglieder gemeinsam mit dem NTO ein Programm auf die Bühne, das die volle stilistische Bandbreite der jungen Sänger\*innen widerspiegelt und den Anlass gebührend feiert!

**Sa, 10.10.2026**

**OPAL**

### JNTM

#### drinks & drama

##### Austausch für Pädagog\*innen und Lehrkräfte

Theater diskutieren, miteinander ins Gespräch kommen, neue Kontakte und Impulse mitnehmen bei den öffentlichen Hauptproben des JNTM.

An diesem Termin schauen wir gemeinsam nach unserem Austausch die öffentliche Hauptprobe von »Schnee von morgen« (10+).

**Mi, 23.09.2026**

**TREFFPUNKT: FOYER JUNGES NTM**

Weitere Infos: [constanze.wohnsland@mannheim.de](mailto:constanze.wohnsland@mannheim.de)

### TANZ

#### Öffentliche Probe zu »Dreamer«

Kurz vor der Premiere werden erste Einblicke in die neue Produktion gewährt: »Dreamer« lockt mit vier Choreografien und entführt in das Reich der Fantasie. Im Rahmen der Probe ist das Ensemble hautnah bei der Arbeit zu erleben. Willkommen in der Traumfabrik!

**Mi, 30.09.2026**

**NTM TANZHAUS**

## HINTER DEN KULISSEN

## MEHR IST MEHR

Sarahthustra orakelte ein rauschendes Fest zum Auftakt der Spielzeit – und so soll es auch sein! Die Titanen führen Sie in die Manege, Miss Sara Jevo übernimmt mit einer Drag-Einlage vom Feinsten und das »Orakel zu Mannheim« verrät Ihnen ganz nebenbei, was die Zukunft für Sie bereithält. Danach geht es auf Abenteuerreise bis zum Mond, ehe Sie sich mit unseren Tänzer\*innen hinwegträumen oder sie gleich zu einem waschechten Dance-Battle herausfordern. Wer lieber festen Boden unter den Füßen hat, steigt in die historische Feldbahn des Technoseums und lauscht unterwegs einem Kriminalfall. Und damit nicht genug. Am Abend nehmen Sie alle Dirigenten unseres Hauses mit auf eine musikalische Reise durch die neue Spielzeit und lüften dabei das eine oder andere Geheimnis kommender Opernpremieren. So viel Theater, Tanz, Musik, Drag und Abenteuer passt tatsächlich in einen einzigen Tag. Wir freuen uns schon darauf, den Auftakt der neuen Spielzeit mit Ihnen beim alljährlichen Theaterfest zu feiern.

Text: Kaja Meding

**Eintritt frei!**  
Anmeldung erforderlich  
unter: 0621 1680 150

NATIONALTHEATER MANNHEIM

# THE ATER FEST

**SPIELZEITERÖFFNUNG 2026.27 IM OPAL  
SO, 27.09. | AB 13.00 UHR | EINTRITT FREI!**

**NTM**

nationaltheater.de



## PORTRAIT



## IRAKLI KAKHIDZE

»La commedia è finita!« Mit diesen erschütternden Worten endet Leoncavallos Verismo-Meisterwerk »Der Bajazzo«, dessen Titelheld Canio für jeden Tenor ein echter Meilenstein ist. Als wir Irakli Kakhidze im Juli 2026 zu Hause in Mannheim besuchen, hat er diese Partie gerade in Italien gesungen. Und das, wie schon im OPAL, mit großem Erfolg – denn er gestaltet nicht nur mit Herz, sondern auch mit perfekter Technik. Alle Größen des Belcanto hat er studiert, ihre Stimmen analysiert. »Aber singen kann man nur mit der eigenen Stimme. Vorbilder zu kopieren nützt nichts, man muss seinen eigenen Weg finden und immer weiter lernen.«

Begonnen hat Irakli Kakhidze dabei gar nicht als Opernsänger, sondern als Teil einer Rockband. Erst im Konservatorium entdeckte er die Oper für sich. Schnell folgten Engagements in Georgien, drei prägende Jahre in Frankreich, dann 2016 der Schritt nach Deutschland: Das NTM ist ihm dabei zur zweiten Heimat geworden. Hier sang er Ernani, Pollione, Don José, Turiddu, Werther, Rodolfo, Don Carlo und viele andere große Partien. Vor allem der Manrico im »Trovatore« öffnete ihm Türen. Mit internationalen Stars wie Ludovic Tézier, Marina Rebeka und Elina Garanča teilte er sich seither die Bühne. Ausgleich findet er bei seiner Familie oder auch bei der Arbeit im Garten. Hier tankt er Energie, um sich beispielsweise auf wichtige Debüts vorzubereiten: Dazu zählen Gabriele Adorno in Verdis »Simon Boccanegra« im Herbst oder auch Offenbachs »Hoffmann« im Juni 2027. Man darf gespannt bleiben!

*Text: Cordula Dematti*

**SIMON BOCCANEGRA**  
Oper in einem Prolog und drei Akten  
von Giuseppe Verdi

Premiere am Sa, 24.10.2026  
OPAL



## INTERVIEW

# KASIMIR UND KAROLINE

**Mit dem Verlust seiner Anstellung verliert Kasimir auch einen Teil seiner Identität. Seine Verlobte Karoline hingegen lässt sich weder Optimismus noch berufliche Ambitionen nehmen. Prompt steht beider Liebe auf dem Prüfstand.**

**Ödön von Horváth (1901-1938) spiegelt in »Kasimir und Karoline« die gesellschaftliche Zerrissenheit der späten Weimarer Republik in der Weltwirtschaftskrise. Satirisch, aber liebevoll zeichnet er seine Figuren und ihre (und unsere) Sehnsucht nach Selbstbestimmung, nach Aufstieg trotz Krise. Sie leben in vollen Zügen, scheitern krachend, lieben hungrig.**

**Charlotte Sprenger und ihr Team versetzen das Stück im Alten Kino Franklin aus den 1930er Jahren in die Gegenwart.**

**OLIVIA EBERT:** Die Stücke von Horváth gelten als moderne Klassiker, »Kasimir und Karoline« wurde 1931 veröffentlicht, vor fast 100 Jahren. Warum sollten wir Horváth heute noch spielen?

**CHARLOTTE SPRENGER:** Horváth gibt Menschen eine Stimme, für die man sich sonst im Theater nicht unbedingt interessieren würde. Es sind keine großen Helden, sondern Menschen wie du und ich, aus unterschiedlichen sozialen Klassen, mit denen er sich auf eine sehr liebevolle und gleichzeitig fast brutal analysierende Art und Weise beschäftigt. Seine Figuren reden, wie wir heute im Alltag oft auch, sehr uneigentlich; d.h. in Sprichwörtern, Floskeln, Sprachbildern. Gleichzeitig ist ihre Sprache sehr geformt, denn Horváth untersucht, wie sich gesellschaftliche und politische Umstände auf zwischenmenschliche Beziehungen und auf Sprache auswirken. Auf einzigartige Weise lässt er komplexe Gespräche und Situationen aus einfachen Worten entstehen.

**OE:** Momentan werden wir oft mit einem Vergleich konfrontiert, der Parallelen zwischen unserer heutigen gesellschaftlichen Situation, und der Situation der späten Weimarer Republik kurz vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten zieht.

**CS:** Für mich war diese Art des Vergleichs die Initialzündung dafür, heute ein Stück von Horváth zu inszenieren. Aber mehr, um den Vergleich zu überprüfen. Ich glaube nicht daran, dass sich Geschichte automatisch wiederholt. Einerseits gibt es deutliche Parallelen: die Schwächung der Wirtschaft, die Inflation, das Erstarken der rechten Parteien, die Ungleichverteilung im Kapitalismus. Andererseits sind wir heute in einer ganz anderen Situation, wir sind demokratieerprobte Menschen. Und die Menschen damals kamen aus einem anderen Horror, dem Ersten Weltkrieg, in eine krasse Inflation und Krise.

Mich interessiert zu untersuchen, wo genau die Vorahnung eines Zusammenbruchs bei Horváths Figuren liegt, und wo bei uns heute? Was kann man – zumindest in der Betrachtung der Menschen, die man auf der Bühne zeigt – diesem scheinbaren Automatismus entgegensetzen?

**OE:** Das Stück spielt auf dem Oktoberfest der 1930er Jahre und wird meistens auch so inszeniert – mit allem, was einem dazu einfällt: Bier, Tracht, Fahrgeschäfte. Das wirkt heute auf der Bühne oft grotesk. Wir haben mit Blick auf die Gegenwart den Schauspielplatz verändert und lassen die Figuren auf einer Betriebsfeier eines Technologie-Unternehmens aufeinander treffen ...

**CS:** Ja, ich finde an dem Stück heute spannend, dass darin die Angst vor Abstieg und, konkreter, die Angst, die Arbeit zu verlieren und nicht mehr gebraucht zu werden deutlich beschrieben wird. Und diese Angst und Ohnmacht von Kasimir spiegelt sich für mich gegenwärtig in unseren diffusen Gefühlen gegenüber den neuen Technologien: Die schnelle Entwicklung Künstlicher Intelligenz macht in Verbindung mit einer neuen Generation Roboter immer mehr Jobs überflüssig. Die führenden Tech-Unternehmen haben eine unglaubliche mediale und politische Macht, sind teilweise ideologisch stark mit der Neuen Rechten verbunden, gleichzeitig herrscht in unseren Gesellschaften auch eine große Technologiegläubigkeit und ganz konkrete Abhängigkeit. Dies verbunden mit der Angst arbeitslos zu sein, von einer KI ersetzt zu werden, hat uns interessiert. Aleksandra Pavlović, unsere Bühnen- und Kostümbildnerin, hatte sehr früh die Intuition, dass der Zeppelin – in Horváths Text ein wichtiges Symbol für Zukunftstechnologie, Fortschrittsglauben und Wirtschaftsmacht – heute eine Drohne sein müsste.





Bühnenbildentwurf von Aleksandra Pavlović

**PREMIERE**

**KASIMIR UND  
KAROLINE**  
Premiere am  
**25.09.2026**  
**ALTES KINO FRANKLIN**

**Charlotte  
Sprenger**

(\*1990) ist  
Regisseurin. Sie  
studierte Ange-  
wandte Kultur-  
wissenschaften  
an der Leupha-  
na Universität  
in Lüneburg.  
Sie inszenierte  
u.a. am Tha-  
lia Theater, an  
den Münchner  
Kammerspielen,  
am Schauspiel  
Köln, am Thea-  
ter Bonn und  
regelmäßig am  
Nationaltheater  
Mannheim.

Ich würde sagen, dass unsere Inszenierung versucht, das Verhältnis von uns Menschen zu den neuen Technologien zu zeigen. Nicht mit Realismus, sondern auf emotionaler Ebene: zwischen Bewunderung und Hass, zwischen Angst und Ablehnung, zwischen ethischen und moralischen Fragen.

**OE: Wie wird das auf der Bühne aussehen?**

**CS:** Aleksandra hat sich einen multiperspektivischen und vieldeutigen Ort ausgedacht. Wir arbeiten mit zwei beweglichen, gelben Wänden, die verschiebbar sind und in verschiedenen Konstellationen Innen- oder Außenräume darstellen könnten. Der Ort assoziiert eine Art Büro- oder Firmenarchitektur, hat aber auch etwas von einer Arena, und ist dennoch in einigen Details vom Oktoberfest inspiriert: Gelb, die Farbe der Wände, ist die Farbe Münchens, die Wände stehen auf einer blauen »Wiesn«, und ihre Türen könnten zu den verschiedenen Attraktionen führen.

**OE: Die Musik bildet eine weitere Brücke, zwischen Oktoberfest und Betriebsfeier, zwischen 1931 und heute. Horváth hat ja ziemlich genau aufgeschrieben, welche Musikstücke wann gespielt werden sollen.**

**CS:** Ja, die Volks- und Festlieder sind tatsächlich Teil des Textes. Einige davon sind weltweit bekannt, wie „Ein Prosit. Ein Prosit“, andere fast vergessen. Philipp Plessmann, unser Musiker, hat sich mit ihren Melodien und Texten auseinandergesetzt. Wir werden ausgewählte Lieder beibehalten, die die Schauspielenden gemeinsam singen. Teilweise hat Philipp auch abstraktere musikali-

sche Varianten von den Motiven entwickelt, und teilweise werden wir Pop-Schlager spielen, die heute neben den alten Festliedern auf dem Oktoberfest oder auf Betriebsfeiern gespielt werden. Es ist interessant, sich mit der Entwicklung dieser Kategorie des Volks- und Festlieds auseinanderzusetzen, seiner Kommerzialisierung und den Emotionen, die es auslösen kann.

**OE: In deiner Inszenierung gibt es neben der Änderung des Schauplatzes eine weitere interessante Setzung, die sich vom Original unterscheidet. Karoline, die durch Kasimirs Arbeitsplatzverlust selbst ins Straucheln gerät, ist schwanger. Das hat auch etwas damit zu tun, dass die Schauspielerin schwanger ist ...**

**CS:** Stimmt. Als ich erfahren habe, dass Rahel Weiss schwanger ist, fand ich es gleich toll, die Schwangerschaft für die Rolle der Karoline aufzugreifen. Eine Schwangerschaft ist ein starkes Symbol für eine unbekannte Zukunft. Ganz konkret vergrößert sie die Not von Karoline, für die Karriere arbeiten zu müssen, sich zu finanzieren, sich zu organisieren. Aber auch die Notwendigkeit, nicht zu pessimistisch in die Zukunft zu blicken und an die Zukunft zu glauben, um dem Kind eine Perspektive zu geben. Mit der Schwangerschaft verschärfen sich einige Konflikte zwischen Kasimir und Karoline, die dem Stück eingeschrieben sind. Gleichzeitig steht die Eigenständigkeit der Person jenseits der Mutterschaft zur Debatte. Was ist eigentlich das Mutterbild, was projizieren andere Menschen in mich rein? Das sind wichtige Themen, die viele Menschen und vor allem Frauen beschäftigen.



## PREMIEREN SCHAUSPIEL + JUNGES NTM

### PREMIEREN

**NORA ODER EIN PUPPENHAUS**  
Premiere am  
Do, 24.09.2026  
STUDIO WERKHAUS

## NORA ODER EIN PUPPENHAUS

von Henrik Ibsen

Luxuriöses Haus, schöne Kinder, glänzende Zukunft – ein (Alb-)Traum. Nora hat Freiheit gegen Status eingetauscht und lebt als hübsches Spielzeug ihres Gatten im titelgebenden Puppenhaus. Ihre Rolle als Frau: schön sein, lustig sein, harmlos sein. Nora spielt sie glänzend, erntet gesellschaftliche Privilegien und bezahlt mit dem Verlust ihrer Eigenständigkeit.

Im Hintergrund des idealen Lebens stehen patriarchale Strukturen, Wohlstand auf Kosten weniger Privilegierter, Kreditbetrug. Changierend zwischen aufopfernder Selbstaufgabe und Luxusgirl, feministischer Ikone und privilegierter Lügnerin ist Henrik Ibsens Nora eine schillernde Figur. 147 Jahre nach dem Erscheinen eignet sich ihre Geschichte hervorragend für einen Kassensturz zum Thema weiblicher Emanzipation.

Julia Gudi überschreibt das Drama aus aktueller Perspektive. Sie inszeniert ein modernes Kammerspiel, in dem romantische Beziehungen als politischer Raum sichtbar werden und wie Liebe, Macht und ökonomische Abhängigkeit bis heute verstrickt sind.



**SCHNEE VON MORGEN (10+)**  
Premiere am  
Sa, 26.09.2026  
STUDIO FEUERWACHE

## SCHNEE VON MORGEN (10+)

Jakob Altmayer | Uraufführung



Früher gab es Mammuts, heute Elefanten. Da war ein riesiger Wald, wo nun Wohntürme stehen. Jetzt ist jetzt. Danach kommt etwas. Nur was?

Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Blumen, Hitze, bunte Blätter, Schnee und Kerzen.

Dann wieder: Ein bisschen mehr Licht, viel Licht, ein bisschen weniger Licht, Dunkel. Sind das Sicherheiten oder Geschichten? Im Theater lagern ihre Überreste: Kunstschnee, eingerollte Gewitterhimmel, das mechanische Echo eines Amselgesangs. Das Ensemble beginnt, vertraute Bilder nachzubauen. Aus Materialien und Klängen entstehen Winter, Frühling, Sommer und Herbst. Hintergründe werden verschoben, Maschinen in Gang gesetzt, Geräusche gemischt.

Doch bald gerät etwas durcheinander. Ein Klang taucht zur falschen Zeit auf, ein Bild stockt, eine Jahreszeit mischt sich in die nächste.

Regisseur Jakob Altmayer und sein Team erkunden mit dem Ensemble des JNTM Zwischenräume und ihre Gestaltbarkeit. Es entsteht ein musikalisches Theaterstück kreativer Handlungsfähigkeit.

Probenfoto »Schnee von morgen« (10+)  
© Annalena Küssert



## Aufzeichnung der außerordentlichen Sitzung des Kanonenklubs von Baltimore 21 Union Square, Baltimore, Maryland

5. Oktober 1865, 20.00 Uhr

*Ratata tata, Zang-tumb-zang!!*

Am Am 5. Oktober 1865 kam der Kanoneklub zu einer Sitzung zusammen. Seit dem Ende des Amerikanischen Bürgerkriegs machen sich Zweifel über den Nutzen dieser glorreichen Vereinigung breit. Nun aber wurde auf Veranlassung des Präsidenten Impey Barbicane den Mitgliedern eine Mitteilung von größter Wichtigkeit angekündigt. Der Saal ist bis auf den letzten Platz gefüllt – aufgeregter Lärm. Um Punkt 20.00 Uhr erhebt sich Barbicane prophetisch. Totenstille tritt ein.

Barbicane eröffnet den Vortrag mit einem Verweis auf die monumentalen Fortschritte der Ballistik. Sodann schlägt er ein Unternehmen nie dagewesenen Umfangs vor: Ein Geschoss soll von der Erde zum Mond abgefeuert werden.

Für einen Augenblick: staunendes und vorsichtiges »0h«

Dann: Frenetische Schreie. Jubelrufe. Grunz-Laute. Händeklatschen, Füßestampfen. »Es lebe der Mond« – Rufe von General Morgan und Major Elphiston. Kapitän Blomsberry entzündet in der allgemeinen Erregung versehentlich sein Holzbein. Barbicane setzt seine Ausführungen unbeirrt fort.

Nachtrag des Protokollanten: Abschusszeitpunkt wird neueren Berechnungen zufolge Freitag, der 2. Oktober 2026 um genau 18 Uhr westliche Zeit, Mannheim, OPAL.

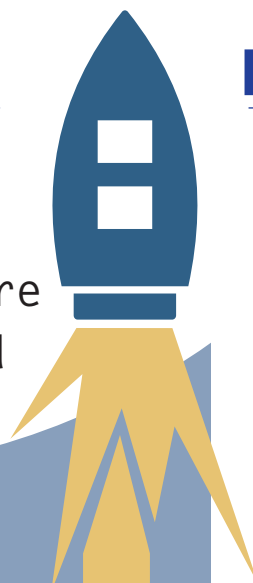
Alles bereit. Kanonen geladen.  
Bald ist es so weit.

*Peng-Tumb-Zang!*

Gezeichnet:



1. Schriftführer des Kanonenklubs von Baltimore



## PREMIERE OPER

### PREMIERE

REISE ZUM MOND  
Premiere am  
Fr, 02.10.2026  
OPAL

MONDSCHN AM  
HELLICHTEN TAGE  
Musiksalon // Extra:  
Das Eröffnungs-  
konzert des  
Musiksalons reist  
zum Mond und  
zurück  
So, 11.10.2026  
OPAL UNTERES FOYER

## REISE ZUM MOND

Abenteueroper von Alexander  
R. Schweiß nach Jules Verne  
Libretto von Jan Dvořák  
Uraufführung

In der Uraufführung »Reise zum Mond« wird Jules Vernes Abenteuerroman zur spektakulären Opernreise. Nach dem Ende des Amerikanischen Bürgerkriegs fasst der Kanonenklub von Baltimore einen wahnwitzigen Entschluss: Ein Geschoss soll zum Mond katapultiert werden. Was als kühnes Projekt beginnt, entpuppt sich als haarsträubende Parabel über unbedingten Fortschrittsglauben und männliche Allmachtsfantasien – erzählt mit Humor, Klanggewalt, Witz und scharfer Ironie.

Lesen Sie selbst, wie sich J. T. Maston, Schriftführer des Kanonenklubs, das Alles vorstellt...

## MONDSCHN AM HELLICHTEN TAGE

Musiksalon // Extra

Auch die beliebte Musiksalon-Reihe des Nationaltheaters widmet sich dem Thema »Mond« mit einem poetischen Konzert, in dem wir uns Mond-Musiken von Beethoven bis zur Opern-Uraufführung und einer Lesung der packenden Beschreibungen von Jules Verne widmen möchten.



SPIELPLAN

Übertitel in: DE deutsch, TR türkisch, EN englisch, AR arabisch

UA Uraufführung

MTWTFSS Theatertag

🗣️ Sprachbuddies

🗣️ keine bzw. wenig Sprache

SEPT  
SA 19

OPER

● Wiederaufnahme

OPAL | 19.00 | DE | 🗣️

Die Zauberflöte

Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart

SO 20

OPER

Luisenpark | 11.00  
Landschaftsmusik

Nachholtermin Mannheimer Sommer  
Musiksalon // Extra:  
Ein Konzert-Parcours im  
Oberen Luisenpark

MI 23

JUNGES NTM

Foyer Junges NTM | 17.00  
drinks & drama

Austausch für Pädagog\*innen und Lehrkräfte

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
18.00 | 🗣️  
Öffentliche Probe:  
Schnee von morgen  
(10+)

Jakob Altmayer | UA

OPER

OPAL | 19.30 | DE

Die Zauberflöte

Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart

DO 24

SCHAUSPIEL

● Premiere

Studio Werkhaus  
20.00 | 🌟  
Nora oder  
Ein Puppenhaus  
von Henrik Ibsen

FR 25

SCHAUSPIEL

● Premiere

Altes Kino Franklin  
19.00 | 🌟  
Kasimir und Karoline  
Volksstück von Ödön von Horváth

SA 26

JUNGES NTM

● Premiere

Studio Feuerwache  
18.00 | 🗣️ | 🌟  
Schnee von morgen  
(10+)

Jakob Altmayer | UA

SO 27

ALLE SPARTEN

OPAL | ab 13.00

Theaterfest

Spielzeiteröffnung  
2026.27 | 18.00 Uhr  
Theaterfestkonzert

MO 28

OPER

OPAL Unteres Foyer  
18.30

Einführungssoirée:

Reise zum Mond

Abenteueroper von  
Alexander R. Schweiß  
nach Jules Verne  
Libretto von Jan Dvořák  
UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 | ausverkauft  
FARIN URLAUB übers  
Reisen mit Jochen  
Schliemann  
nach dem Drehbuch  
von İlker Çatak und  
Johannes Duncker | UA

DI 29

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
11.00 | NG | 🗣️  
Schnee von morgen  
(10+)

Jakob Altmayer | UA

ALLE SPARTEN

OPAL Unteres Foyer  
17.00

Auftakttreffen  
Theater & Schule

SCHAUSPIEL

● Wiederaufnahme

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.35  
Es sagt, es liebt uns  
von Emre Akal  
Auftragswerk | UA

MI 30

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
11.00 | NG | 🗣️  
Schnee von morgen  
(10+)

Jakob Altmayer | UA

TANZ

NTM Tanzhaus | 19.00

Öffentliche Probe:  
Dreamer

Erste Einblicke in den  
neuen Tanzabend

SCHAUSPIEL

● Wiederaufnahme

Altes Kino Franklin  
19.30 – 20.55 | KE 19.00  
Die Freiheit einer  
Frau: Monique  
bricht aus  
nach den Romanen von  
Édouard Louis

OKT  
DO 01

JUNGES NTM

● Wiederaufnahme

Saal Junges NTM  
11.00 – 12.10 | AF | 🗣️  
Emil und die  
Detektive (7+)  
Erich Kästner | Jutta M.  
Staerk | Juli Mahid Carly

SCHAUSPIEL

● Wiederaufnahme

Altes Kino Franklin  
19.00 – 21.40 | KE 18.30  
AR  
Hamlet  
von William Shakes-  
peare | mit Texten von  
Nuran David Calis

OPER

OPAL | 19.30 | DE | 🗣️

Die Zauberflöte

Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart

FR 02

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 12.10 | AF | 🗣️  
Emil und die  
Detektive (7+)  
Erich Kästner | Jutta M.  
Staerk | Juli Mahid Carly

OPER

● Premiere

OPAL | 18.00 |  
KE 17.15 | DE | 🌟  
Reise zum Mond  
Abenteueroper von  
Alexander R. Schweiß  
nach Jules Verne, Libret-  
to von Jan Dvořák | UA

SA 03

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
15.00 – 17.00  
Maustüröffnertag  
2026  
Türen auf mit der Maus  
unter dem Motto  
»Kleine Wunder«  
Anmeldung unter:  
gerd.pranschke@mann-  
heim.de

OPER

OPAL | 19.00  
2. Chorfestival  
Rhein-Neckar  
Chor-Wettbewerb 13.00  
Abschlusskonzert 19.00

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 | KE 18.30  
Kasimir und Karoline  
Volksstück von Ödön  
von Horváth

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00  
Nora oder Ein  
Puppenhaus  
von Henrik Ibsen

SO 04

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
16.00 – 17.10 | 🗣️  
Emil und die  
Detektive (7+)  
Erich Kästner | Jutta M.  
Staerk | Juli Mahid Carly

OPER

OPAL | 19.00  
Liederabend  
Diana Damrau  
Nachholtermin Mann-  
heimer Sommer | Die  
große Sopranistin kehrt  
nach Mannheim zurück

SCHAUSPIEL

● Wiederaufnahme

Altes Kino Franklin  
19.00 – 21.15  
Faust  
in leichter Sprache nach  
Johann Wolfgang von  
Goethe

SCHAUSPIEL

● Wiederaufnahme

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.15  
Miss Sara Jevo  
von Milo Čortanovački  
und Sandro Šutalo | UA

MO 05

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 12.10 | AF | 🗣️  
Emil und die  
Detektive (7+)  
Erich Kästner | Jutta M.  
Staerk | Juli Mahid Carly

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin /  
Theatercafé | 19.00 –  
22.00  
Dancing Queens  
Die 5. Charity-Tanz-Ver-  
anstaltung für Frauen  
veranstaltet von Sorop-  
timist Mannheim und  
dem Nationaltheater  
Mannheim

OPER

Mozartsaal im Rosen-  
garten | 20.00 | KE 19.15  
1. Akademiekonzert  
Rizzi Brignoli dirigiert  
Beethoven und Strauss

DI 06

JUNGES NTM

● Wiederaufnahme

Saal Junges NTM  
10.00 – 10.45  
Mondeis (4+)  
Baek Hee Na | Ulrike  
Stöck

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin /  
Theatercafé | 18.00  
Bar-Abend im  
Alten Kino Franklin  
Monatlicher Stammtisch  
auf Franklin

OPER

Mozartsaal im Rosen-  
garten | 20.00 | KE 19.15  
1. Akademiekonzert  
Rizzi Brignoli dirigiert  
Beethoven und Strauss

MI 07

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 10.45  
Mondeis (4+)  
Baek Hee Na | Ulrike  
Stöck

ALLE SPARTEN

Altes Kino Franklin | 18.30  
Theater-Sneak

OPER

OPAL Unteres Foyer  
19.00  
Begegnung der  
Freunde und  
Förderer des NTM  
Anmeldung empfohlen  
unter: 0621 1680 150

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00  
Ins kalte Wasser  
Tiny Desk Konzert:  
Die drei Schwestern

DO 08

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 10.45  
Mondeis (4+)  
Baek Hee Na | Ulrike  
Stöck

TANZ

● Premiere

Altes Kino Franklin  
19.30 | 🌟  
Dreamer  
Choreografien von  
Lilit Hakobyan, Martin  
Harriague, Rubén  
Julliard und Stephan  
Thoss

FR 09

JUNGES NTM

● Wiederaufnahme

Saal Junges NTM  
10.00 – 10.45 | 🗣️  
Freche Fläche (2+)  
Marcela Herrera | UA

OPER

OPAL | 18.00 | DE  
Die Zauberflöte  
Große Oper in zwei Auf-  
zügen von Wolfgang  
Amadeus Mozart

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 21.40  
Hamlet  
von William Shakes-  
peare | mit Texten von  
Nuran David Calis

SCHAUSPIEL

● Wiederaufnahme

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.40  
Ein paar Leute  
suchen das Glück  
und lachen sich tot  
nach dem Roman von  
Sibylle Berg

SA 10

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
16.00 – 16.45 | 🗣️  
Freche Fläche (2+)  
Marcela Herrera | UA

OPER

OPAL | 19.30  
Jubiläumskonzert:  
10 Jahre Opernstudio  
Das Internationale  
Opernstudio des Natio-  
naltheaters feiert sein  
10-jähriges Bestehen

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 20.55 | MT  
Die Freiheit einer  
Frau: Monique  
bricht aus  
nach den Romanen von  
Édouard Louis

SO 11

OPER

Opal Unteres Foyer  
11.00  
Mondschein am  
helllichten Tage  
Musiksalon // Extra

OPER

OPAL | 17.00  
KE 16.15 | DE  
Reise zum Mond  
Abenteueroper von  
Alexander R. Schweiß  
nach Jules Verne, Libret-  
to von Jan Dvořák | UA

SCHAUSPIEL

● Wiederaufnahme

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.40 | NG  
speziell  
Dinge | über | Leben  
Eine Hommage an  
Mevlûde Genç | UA

MO 12

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 10.45 | 🗣️  
Freche Fläche (2+)  
Marcela Herrera | UA

DI 13

JUNGES NTM

● Wiederaufnahme

Saal Junges NTM  
11.00 – 12.15 | NG | 🗣️  
Hall of Fans (13+)  
Henrike Iglesias &  
Hempel | UA



SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 | KE 18.30  
**Kasimir und Karoline**  
Volksstück von Ödön von Horváth

MI 14

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 12.15 | NG |   
**Hall of Fans (13+)**  
Henrike Iglesias & Hempel | UA

OPER

OPAL | 19.00 | |   
**Die Zauberflöte**  
Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00  
**Mannheim liest ein Buch 2026 Auftakt**  
Lesung & Gespräch mit Necati Öziri

DO 15

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 12.15 | NG |   
**Hall of Fans (13+)**  
Henrike Iglesias & Hempel | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 21.15  
**Faust**  
in leichter Sprache nach Johann Wolfgang von Goethe

SCHAUSPIEL

**Wiederaufnahme**  
Studio Werkhaus  
20.00 – 21.00  
**Die Leiden des jungen Werther**  
von Johann Wolfgang von Goethe

FR 16

SCHAUSPIEL

Lobby Werkhaus | 17.00  
**Geschichten von Wegen und Wurzeln**  
Eine Kooperation mit dem Duha e.V. zu den einander.Aktionstagen 2026

STADTENSEMBLE

**Premiere**  
R4 | 19.00 |   
**Mutterwunde**  
Eine Tochterperformance von und mit dem Mannheimer Stadtensemble

SA 17

OPER

OPAL | 18.00  
KE 17.15 |   
**Reise zum Mond**  
Abenteueroper von Alexander R. Schweiß nach Jules Verne  
Libretto von Jan Dvořák UA

STADTENSEMBLE

R4 | 19.00  
**Mutterwunde**  
Eine Tochterperformance von und mit dem Mannheimer Stadtensemble

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00  
**Draghauß Werghouse**  
mit Davina Lover, Miss Sara Jevo, Shayma AlQueer und The Notorious B.D.E.

SO 18

OPER

OPAL | 15.00 |   
**Die Zauberflöte**  
Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart  
Verleihung der Kammer-sängerwürde an Joachim Goltz

JUNGES NTM

**Wiederaufnahme**  
Saal Junges NTM  
16.00 – 16.45 |   
**Schaum ich an (2+)**  
Lara Kaiser | UA

TANZ

Altes Kino Franklin  
19.00 | KE 18.30  
**Dreamer**  
Choreografien von Lilit Hakobyan, Martin Harriague, Rubén Julliard und Stephan Thoss

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.35  
**Es sagt, es liebt uns**  
von Emre Akal  
Auftragswerk | UA

MO 19

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 10.45 |   
**Schaum ich an (2+)**  
Lara Kaiser | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin | 19.30  
**Mannheimer Reden Spezial**  
Im Rahmen der Jubiläumskampagne »Imagine Futures!« anlässlich des 75. Int. Filmfestivals Mannheim-Heidelberg

DI 20

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 10.45 |   
**Schaum ich an (2+)**  
Lara Kaiser | UA

OPER

OPAL Unteres Foyer  
18.30  
**Einführungssoirée: Simon Boccanegra**  
Oper in einem Prolog und drei Akten von Giuseppe Verdi

MI 21

JUNGES NTM

**Wiederaufnahme**  
Studio Feuerwache  
11.00 – 12.00 | NG |   
**My funny Valentine (10+)**  
Martin Nachbar | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin | 19.00  
**Kasimir und Karoline**  
Volksstück von Ödön von Horváth

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00  
**Nora oder Ein Puppenhaus**  
von Henrik Ibsen

DO 22

JUNGES NTM

**Wiederaufnahme**  
Saal Junges NTM  
9.30 – 10.15 |   
**Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)**  
nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lehr

JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
11.00 – 12.00 | NG |   
**My funny Valentine (10+)**  
Martin Nachbar | UA

SCHAUSPIEL

Lobby Werkhaus | 19.00  
**Lesung aus »Vatermal« von Necati Öziri**  
Im Rahmen von Mannheim liest ein Buch 2026

FR 23

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 10.45 |   
**Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)**  
nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lehr

OPER

OPAL | 19.00  
KE 18.15 |   
**Reise zum Mond**  
Abenteueroper von Alexander R. Schweiß nach Jules Verne, Libretto von Jan Dvořák | UA

OPER

Lobby Werkhaus | 19.00  
**»Aus tiefer Not« Ungarische Revolutionen**  
Konzert zum Jahrestag der Ungarischen Revolution von 1956

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin | 20.00  
**Durch die Schönheit wandern wir zur Freiheit**  
Enjoy Jazz // Ein Abend, inspiriert von der Ästhetik Schillers

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.40  
**Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot**  
nach dem Roman von Sibylle Berg

SA 24

OPER

OPAL Unteres Foyer  
14.30  
**Café Concert**  
Beschwingte Musik am Nachmittag

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
16.00 – 16.45 |   
**Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)**  
nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lehr

OPER

**Premiere**  
OPAL | 19.00 | KE 18.15  
 | |   
**Simon Boccanegra**  
Oper in einem Prolog und drei Akten von Giuseppe Verdi

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 20.55 | NG  
**Die Freiheit einer Frau: Monique bricht aus**  
nach den Romanen von Édouard Louis

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.40  
**Dinge | über | Leben**  
Eine Hommage an Mevlüde Genç | UA

SO 25

JUNGES NTM

**Wiederaufnahme**  
Studio Feuerwache  
11.00 |   
**Baby Rave (für Babys und Krabbekinder)**  
Musikalische Reihe  
Ulrike Stöck, Sebastian Bader

OPER

OPAL | 15.00  
KE 14.15 |   
**Reise zum Mond**  
Abenteueroper von Alexander R. Schweiß nach Jules Verne, Libretto von Jan Dvořák | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
18.00 – 20.40 |   
**Hamlet**  
von William Shakespeare | mit Texten von Nuran David Calis

SCHAUSPIEL

Alte Feuerwache  
19.00  
**»Hundeheimat« – Haymatministerium X lesen.hören**  
Lesung und Gespräch mit Don Pablo Mulemba

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.15  
**Miss Sara Jevo**  
von Milo Ćortanovački und Sandro Šutalo | UA

MI 28

OPER

OPAL | 19.30 | KE 18.45  
 |   
**Simon Boccanegra**  
Oper in einem Prolog und drei Akten von Giuseppe Verdi

TANZ

Altes Kino Franklin  
19.30 | KE 19.00  
**Dreamer**  
Choreografien von Lilit Hakobyan, Martin Harriague, Rubén Julliard und Stephan Thoss

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 | KE 19.30  
**Nora oder Ein Puppenhaus**  
von Henrik Ibsen

DO 29

JUNGES NTM

**Wiederaufnahme**  
Saal Junges NTM  
10.00 – 10.30 |   
**Die Welt ist rund (2+)**  
Manuel Moser | UA

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00  
**Wo bleibt der Humor?**  
Lesung und Gespräch mit der neuen Hausautorin Barbi Marković

OPER

Epiphaniaskirche | 20.00  
**100 Jahre Hans Werner Henze**  
Kooperationskonzert der Gesellschaft für Neue Musik Mannheim und des NTM

FR 30

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 10.30 |   
**Die Welt ist rund (2+)**  
Manuel Moser | UA

TANZ

NTM Tanzhaus | 19.00  
**Öffentliche Probe: Eine Winterreise**  
Erste Einblicke in den neuen Orchester-Tanzabend

SCHAUSPIEL

**Wiederaufnahme**  
Altes Kino Franklin  
19.30 – 21.10 | NG  
**Slippery Slope**  
Fast ein Musical | von Yael Ronen und Shlomi Shaban

SA 31

JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
11.00 – 11.30 |   
**Die Welt ist rund (2+)**  
Manuel Moser | UA

OPER

OPAL | 15.00  
**Halloween-Special**  
1. Familienkonzert  
Musikalische Geisterstunde mit Juri Tetzlaff

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 21.15  
**Faust**  
in leichter Sprache nach Johann Wolfgang von Goethe

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 21.30  
**Teufliches Halloween**  
Party im Anschluss an die Vorstellung »Faust«

# Lust auf eine historische Zeitreise in Ihrer Region?



**Paket Magazine  
(Ausgaben 2–5):**  
19,60 Euro  
mit Premium-Karte  
nur 17,60 Euro

Mit unseren Paket-Angeboten entdecken Sie die Geschichte in Ihrer Region neu und sparen dabei Geld: Freuen Sie sich auf viele neue Ausflugstipps, Sehenswürdigkeiten und Denkmäler – inspirierend für Ihre nächste Entdeckungstour!

**Paket digitale Ausgaben (1–5):** 24,50 Euro  
mit Premium-Karte nur 19,50 Euro



Hier versandkostenfrei bestellen:

[meinmorgen.app/zeitreise](https://meinmorgen.app/zeitreise)

0621/392 2200

QR Code scannen

8  
Jahre

MANNHEIMER  
MORGEN

MIT **PFITZENMEIER**  
ZU MEINER **BESTFORM.**



Jetzt über **200€**  
Preisvorteil sichern!



**PFITZENMEIER**  
Fitness since 1978

\* Der angegebene Preisvorteil von bis zu über 200 EUR bei dem Aktionsangebot „Bestform“ im Aktionszeitraum vom 15.12.2025 bis 28.02.2026 errechnet sich wie folgt: Bei Buchung eines Resort-Tarifs mit einer Laufzeit von 24 Monaten erhält das neue Mitglied die ersten 8 Wochen der Vertragslaufzeit geschenkt (23,99 EUR / Woche x 8 Wochen = 191,92 EUR). Zusätzlich erhält das Mitglied eine Wochenkarte im Wert von 25 EUR zum Weitergeben an Freunde und Bekannte (191,92 EUR + 25 EUR = 216,92 EUR Preisvorteil). Eine Verrechnung der Wochenkarte mit Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich. Der Preisvorteil reduziert sich je nach Laufzeit und Kategorie (Club, Resort).

**PHYSIOteam**  
MANNHEIM

**BEGNADETE  
KÖRPER**

Partner der Sparte Tanz  
am Nationaltheater  
Mannheim

**IN  
GUTEN  
HÄNDEN**

**PHYSIOTHERAPIE**

**JETZT TERMIN VEREINBAREN**

**0621 - 380 67 20**

Im Facharztzentrum Collinstraße - Collinstr. 11 - 68161 Mannheim  
[www.physioteam-mannheim.de](http://www.physioteam-mannheim.de)



EIN TEIL DES **PHYSIOVERBUNDS**



## PREMIERE TANZ



**Die erste Tanzpremiere der neuen Spielzeit präsentiert drei Uraufführungen und bringt das gefeierte Reggae-Tanzstück »The Dreamer« (2025) zurück auf die Bühne des Alten Kino Franklin**

Was sind die letzten Bilder, die Sie im Kopf haben, bevor Sie in den Schlaf fallen? Können Sie sich an Ihre Träume erinnern? Welche Szenen verfolgen Sie? Fragen, deren Antworten viel über uns verraten. Darüber, was uns bewegt und wer wir sind. Fragen der Identität.

Dem Schwellenraum zwischen Wachzustand und Schlaf widmet sich Rubén Julliard – ehemals Solist am NTM – in seiner Kreation »Over Under«. Das Stück begleitet ein junges Mädchen in dem prägenden Moment des abendlichen Zubettgehens und verwandelt das Schlafzimmer in einen mentalen Raum; in einen Ort des Übergangs, an dem die Realität des Alltags allmählich der Welt der Träume weicht. Einem Reich, in dem die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verschwimmen und Gefühle greifbare Gestalt annehmen, ohne dass sie erklärt werden müssen. Zwischen Verspieltheit, Angst, Neugier und Zärtlichkeit pendelnd, entspinnt sich eine poetische Reise, die preisgibt, wie leicht die Fantasie intimste Schichten unseres Wesens zu offenbaren vermag.

Diesem Auftakt schließen sich zwei weitere Uraufführungen an: Während Stephan Thoss das kreative Potenzial des Träumens in surrealer Bildhaftigkeit ausreizt und seiner Kreation eine humorvolle bis absurde Note verleiht, besticht die Choreografie »Luck« der armenischen Künstlerin Lilit Hakobyan durch ausgefeilte Körpersprache und geheimnisvolle Atmosphäre. Das Trio wurde für den Choreografen-Wettbewerb Hannover 2025 kreiert und ist nun in Mannheim zum ersten Mal auf großer Bühne zu erleben.

Im zweiten Teil des Abends wird die nächtliche Szenerie verlassen und die Bühne zum Schauplatz für einen besonderen Traum: Mit »The Dreamer« hält das ursprünglich 2025 im Rahmen der Produktion »One Love« für das Mannheimer Ensemble kreierte Reggae-Tanzstück des französischen Choreografen Martin Harriague erneut Einzug ins Programm und präsentiert eine getanzte Vision von Toleranz und Menschlichkeit.

## PREMIEREN

**DREAMER**  
Premiere am  
Do, 08.10.2026  
ALTES KINO FRANKLIN

»Am Ende tobt der Saal. (...) »The Dreamer« ist eine Apotheose der Reggae-Musik. (...) Eine Welt, eine Menschheit, ein Traum.«  
(Die Rheinpfalz)

Foto:  
Szene aus  
»The Dreamer« von  
Martin Harriague,  
©Christian Kleiner



## GEMISCHTES

### GEMISCHTES

**DIE ZAUBERFLÖTE**  
mit Audiodeskription  
Sa, 19.09.2026 &  
Do, 01.10.2026  
OPAL

**HEIMAT? KOMPLEX!**  
Erster Termin  
Do, 08.10.2026  
ALTES KINO FRANKLIN

Joachim Goltz zum  
Kammersänger  
ernannt  
DIE ZAUBERFLÖTE  
So, 18.10.2026  
OPAL

**BABY RAVE**  
(FÜR BABYS UND  
KRABELKINDER)  
So, 25.10.2026  
STUDIO FEUERWACHE

### Oper

## DIE ZAUBERFLÖTE

### mit Audiodeskription

Mozarts bekannteste Oper – erlebbar für alle: Bei diesen Vorstellungen mit Live-Audiodeskription werden die visuellen Informationen für blindes und sehbehindertes Publikum über Kopfhörer lebendig beschrieben. Vor der Vorstellung finden eine Tastführung und eine Bühnenbegehung statt.



### Joachim Goltz zum Kammersänger ernannt

Im Rahmen der Vorstellung von »Die Zauberflöte« am 18. Oktober wird Bariton Joachim Goltz für seine herausragende künstlerische Arbeit die Kammersängerpwürde des Landes Baden-Württemberg verliehen.

### SCHAUSPIEL

## HEIMAT? KOMPLEX!

### Teilnehmende für zweiten Projektteil gesucht Theater- und Erinnerungsprojekt für junge Menschen (15-19 Jahre)

Was bedeutet Heimat für mich, für dich, für uns? Was hat die NS-Vergangenheit mit mir zu tun? Wir arbeiten kreativ mit der Graphic Novel »Heimat. Ein deutsches Familienalbum«, von Nora Krug. Die Teilnehmenden entwickeln eigene Texte, Szenen und Collagen, die im Dezember im Rahmen einer Lesung von Nora Krug auf der großen Bühne des Alten Kino Franklin aufgeführt werden. Erster Termin 8. Oktober 2026, 17.30 Uhr.

Anmeldung an: [leyla.halouane@mannheim.de](mailto:leyla.halouane@mannheim.de)  
Alle Infos auf [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

### JNTM

## BABY RAVE (FÜR BABYS UND KRABELKINDER)

### Musikalische Reihe | Ulrike Stöck, Sebastian Bader

Ihr habt ein Baby und wollt Euch entspannen, einen Kaffee trinken und dabei eigentlich auch zu einem Konzert? Das Junge Nationaltheater lädt Musiker\*innen ein, Konzerte für Babys und ihre Eltern zu spielen. In angemessener Lautstärke, bei Tageslicht. Mit Kaffee, Tee und Kuchen. Mit Platz verletzungsfrei zu krabbeln und gewickelt zu werden. Mit Möglichkeiten zu sitzen, zu liegen, rumzulaufen oder zu tanzen.

Öffentliche Probe:  
EINE WINTERREISE  
Fr, 30.10.2026  
NTM Tanzhaus

### TANZ

## EINE WINTERREISE

### Öffentliche Probe zum neuen Orchester-Tanzabend

Mit Luis Tena Torres und Albert Galindo übernehmen in dieser Spielzeit zwei Solisten des Mannheimer Ensembles die künstlerische Verantwortung für die Tanzpremiere im OPAL. »Eine Winterreise« widmet sich dem schleichenden Verlust von Empathie durch gesellschaftliche Spaltung – ganz ohne Schubert, dafür mit choralen Gesängen und Musik von Ezio Bosso, David Lang und Arvo Pärt, zu den Vorstellungen live gesungen und gespielt!

Einblicke in den Kreativeprozess gewährt die Öffentliche Probe und lässt die Zuschauenden den Dialog zwischen Choreografen und Ensemble verfolgen sowie die Energie und Atmosphäre einer Tanzprobe unmittelbar spüren.



Choreograf Luis Tena Torres während einer Probe mit Rina Hayashi  
© Nicola Prato



## GEMISCHTES

### SCHAUSPIEL

## »SCHIMMELPILZ BEGINNT, DAS ZOMBIESCHWEIN ABZUSCHLECKEN.«

... So beginnt das neue Stück von Barbi Marković. Wenige Zeilen später riecht es »nach Zuckerwatte und Bonbons«. Da kann sich Schimmelpilz natürlich nicht mehr beherrschen: »Es bleibt eine kitzelnde Sensation um ihre Lippen. Ihr Leben lang hat sie sich gegen billige Vergnügen gewehrt.«

Willkommen in der Welt der neuen Hausautorin des Nationaltheaters Mannheim. In der Spielzeit 2026.27 entwickelt die Belgrader Autorin ein Stück über Trash – als Haltung zwischen Krimi und Popkultur, Candy Crush und grellen Farben, Alltag, Überforderung und Weltschmerz.

»Es hat Krimi-Elemente, es hat lustige Frauenfreundschaften, und es wird möglicherweise eine Art Roadtrip. Also ein Chaos, aber es macht jetzt schon sehr viel Spaß«, verrät Marković in einem Interview. Und dieses Chaos hat Methode: Mit Witz, schrägen Figuren und einem genauen Blick auf die Gegenwart zeigt sie, wie nah sich vermeintlich geschmackloses Vergnügen und existenzielle Fragen manchmal sind.



Barbi Marković ©Marija Sabanovic

### GEMISCHTES

**DAS HAYMATMINISTERIUM MEETS LESEN.HÖREN:**  
HUNDEHEIMAT  
Lesung & Gespräch  
So, 25.10.2026  
STUDIO WERKHAUS

**W/O BLEIBT DER HUMOR?**  
Do, 29.10.2026  
ALTE FEUERWACHE

**FAUST**  
Sa, 31.10.2026  
ALTES KINO FRANKLIN  
mit anschließender  
Halloween-Party

**HALLOWEEN-SPECIAL**  
1. Familienkonzert  
Sa, 31.10.2026  
OPAL

### SCHAUSPIEL

## DAS HAYMATMINISTERIUM MEETS LESEN.HÖREN

»Hundeheimat« – Lesung und Gespräch mit Don Pablo Mulemba

Don Pablo Mulemba ist Podcaster, Journalist und wuchs als Sohn eines angolanischen Vertragsarbeiters und einer Ostdeutschen in Brandenburg auf. »Hundeheimat« folgt den Fragen seiner eigenen Herkunft und erzählt ebenso eine Geschichte des wiedervereinigten Deutschlands: mit seinen Wunden, Brüchen und Zukunftsfragen.

## HALLOWEEN

### Specials in Oper und Schauspiel

Am schaurigsten Tag des Jahres bietet die Oper im OPAL ein spannendes Abenteuer für alle kleinen (und großen) Halloween-Fans. Beim Familienkonzert reisen wir mit Moderator Juri Tetzlaff durch die Nacht, treffen auf sonderbare Schatten, hören das Knistern in den Bäumen und begeben uns durch filmreife Klanglandschaften. Gänsehaut – mit viel Humor!

Am Abend heißt es dann »Teuflisches Halloween« im Schauspiel. Im Anschluss an Daniel Cremers Inszenierung des »Faust« in Leichter Sprache steigt ein Fest zu Ehren von Hexen und Zaubern und inspiriert von Goethes Walpurgisnacht im zum Blockberg umgestalteten Alten Kino Franklin.

**PLANKEN**  
LICHTSPIELE

**KINO. IM HERZEN VON MANNHEIM.**

**PROGRAMM-VIELFALT AUF DEN PLANKEN**

**SPIELPLAN, TICKETS & INFOS:**  
**PLANKEN-LICHTSPIELE.DE**

**atlantis odeon**



# GENERALSANIERUNG

## BAUSTELLENFEST AM NATIONALTHEATER: EIN WIEDERSEHEN MIT DEM GOETHEPLATZ

Nach fast drei Jahren öffnete sich der Goetheplatz wieder für die Stadt. Rund 1.000 Besucher\*innen feierten am 5. Juli die Grundsteinlegung für das neue Spielhaus und erlebten die Baustelle als Ort der Begegnung, Erinnerung und Vorfreude.

»Es fühlt sich so schön an, endlich wieder hier zu stehen.« Der Satz einer Besucherin fasste die besondere Atmosphäre des Tages zusammen. Seit August 2022 war der Goetheplatz nicht mehr zugänglich für die Öffentlichkeit. Nun kehrte an diesen vertrauten Ort wieder Leben zurück: Menschen kamen zusammen, tauschten Erinnerungen aus und blickten neugierig auf die Zukunft des Nationaltheaters.

Zwischen Bauzäunen, Kränen und den sichtbaren Spuren des Umbaus wurde spürbar, was diesen Ort ausmacht: Das Nationaltheater ist nicht nur ein Gebäude, sondern ein Teil der Stadtgeschichte und ein Ort gemeinsamer Erlebnisse.

Ein besonderer Moment war die feierliche Grundsteinlegung. Geschäftsführender Intendant Tilmann Pröllochs, Oberbür-

germeister Christian Specht und Marcus Augsburg, Technischer Betriebsleiter der Generalsanierung, setzten gemeinsam eine neue Zeitkapsel in die Grundmauern des zukünftigen Spielhauses ein. Zwischen historischem Hochbunker und den neuen unterirdischen Proberäumen bewahrt sie Erinnerungen an diese besondere Zeit und richtet zugleich den Blick nach vorn.

Anschließend verwandelte sich der Goetheplatz in einen lebendigen Treffpunkt. Künstlerische Beiträge, Musik, Gespräche und Mitmachangebote luden Besucher\*innen dazu ein, das Nationaltheater in seiner ganzen Vielfalt zu erleben. Mitarbeitende aus allen Bereichen des Hauses kamen mit dem Publikum ins Gespräch und gaben Einblicke in ihre Arbeit während der Generalsanierung.

Besonders groß war das Interesse an den Baustellenführungen. Hinter den Bauzäunen wurde sichtbar, wie aus Plänen und Visionen Schritt für Schritt ein neues Spielhaus entsteht. Wo heute noch gebaut wird, werden künftig wieder Proben stattfinden, Bühnenbilder entstehen und Geschichten erzählt.

Das Baustellenfest war damit mehr als ein Blick auf eine Baustelle. Es war ein gemeinsamer Moment von Stadt und Theater – geprägt von Neugier, Verbundenheit und Vorfreude. Schön, dass Sie da waren!

Text: Nele Haller

Die Generalsanierung des NTM am Goetheplatz ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



**75. INTERNATIONALES FILMFESTIVAL MANNHEIM HEIDELBERG**

**imagine future**

**WIR FEIERN JUBILÄUM!**  
MIT GROSSEM KULTURPROGRAMM AB SEPTEMBER

FILME AUSSTELLUNGEN KONZERTE PERFORMANCES UND MEHR

Mehr Infos auf [iffmh.de/imaginefutures](https://iffmh.de/imaginefutures)

STADTMANNHEIM Heidelberg Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Gefördert durch: Baden-Württemberg Stiftung Medienpartner: SWR KULTUR MÖRGEN



## FÜR JEDES GELENK EIN SPEZIALIST

Spezialisierung ist in der Medizin alles. So kann das Deutsche Gelenkzentrum Heidelberg heute für jedes Gelenk einen Experten aufweisen, der mit seiner profunden Erfahrung ein Garant für Qualität in Diagnostik, Therapie und Operation ist. Denn für uns ist Sicherheit und Verlässlichkeit alles. Wir wissen, was wir tun – und unser Anspruch an uns selbst ist hoch.

|                                                                                                                   |                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Dr. med. S. Lichtenberg  | <br>Prof. Dr. med. H. Schmitt   |
| <br>Prof. Dr. med. R. Bitsch | <br>Prof. Dr. med. M. Schnetzke |
| <br>Dr. med. G. Berrische    | <br>Prof. Dr. med. S. Hagmann   |

DEUTSCHES GELENKZENTRUM HEIDELBERG | **ATOS** KLINIK HEIDELBERG

[gelenkzentrum@atos.de](mailto:gelenkzentrum@atos.de)  
[www.deutsches-gelenkzentrum.de](https://www.deutsches-gelenkzentrum.de)



# Miet mich!

## Flexibel mobil mit VRNnextbike.



Infos und  
Registrierung  
[vrnnextbike.de](http://vrnnextbike.de)



**Einfach  
ankommen.**



## FREUNDE & FÖRDERER

### **NACHLESE**

Gast unserer Juni-»Begegnung« war die Mezzosopranistin Marie-Belle Sandis. Im Gespräch mit Opernintendant Albrecht Puhlmann gab die Sängerin persönliche und unterhaltsame Einblicke in ihren Lebensweg. Sie sprach über ihre französischen und griechischen Wurzeln, ihre Kindheit in der Provence sowie ihren ungewöhnlichen Berufsweg: Nach einem Ingenieurstudium und mehreren Jahren im Beruf entschied sie sich erst mit 28 Jahren für eine Gesangsausbildung. Über Paris, Lyon und Gelsenkirchen führte sie ihr Weg 2003 ans NTM, wo sie sich im Laufe der Jahre den Großteil ihrer inzwischen mehr als 100 Rollen erarbeitet hat. Dabei überzeugt sie mit großer stilistischer Bandbreite und eindringlichen Rollenporträts. Musikalisch spannte Sandis, begleitet am Klavier von Korrepetitor Akira Nakamura, den Bogen von Purcells »Dido« über Donizettis »Giovanna Seymour« bis zu Wagners »Kundry« und Verdis »Azucena«. Den Abschluss bildete ein Chanson von Edith Piaf, das Sandis' große stilisti-

sche Vielseitigkeit unterstrich. Das Publikum bedankte sich mit lang anhaltendem Applaus für einen persönlichen wie musikalisch beeindruckenden Abend.

### **NACHLESE**

Das diesjährige Treffen der Schnawwl-Pat\*innen fand im Rahmen des JXB Festivals des JNTM statt. Der Abend begann mit einem kleinen Empfang mit Fingerfood und kalten Getränken. Es folgte eine Gesprächsrunde mit Jugendlichen des Clubs »Grün«, die – gemeinsam mit der JNTM-Intendantin Ulrike Stöck – den Pat\*innen Einblicke in die Arbeit in den Spielclubs der Jungen X Bühne (JXB) gaben: Es gibt verschiedene Clubs, die nach Alter gestaffelt sind und die von Theaterpädagog\*innen geleitet werden. Dort entwickeln die Kinder und Jugendlichen gemeinsam Stücke, proben diese über mehrere Monate und präsentieren dann ihre Arbeiten beim jährlichen JXB Festival. Im Anschluss besuchten die Pat\*innen die Vorstellung des Clubs »Gelb«. Diese Produktion beschäf-

tigt sich mit Fragen wie »Wie oft ist die Welt eigentlich schon untergegangen?« und »Was bedeutet ein Ende – und kann was daraus entstehen?«. Die Jugendlichen entwickelten daraus ein Stück, das aktuelle Probleme in der Welt mit dem eigenen Alltag verbindet und dabei Unsicherheit, Ängste und den Umgang damit, aber vor allem auch Hoffnung, zeigt. Eine inhaltlich und darstellerisch eindrucksvolle Arbeit!

Möchten Sie auch Schnawwl-Pat\*in werden und damit Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Theater ermöglichen? Alle Informationen finden Sie auf der Website der Freunde und Förderer.

-----  
**Unsere nächste »Begegnung« mit der Oper findet am 7. Oktober 2026 um 19.00 Uhr im Unteren Foyer des OPAL statt.**

Mit den neuen Ensemblemitgliedern Stephanos Tsirakoglou (Bass-Bariton) und Pablo Salido Pulido (Solorepetitor)

Text: Petra Eder



**Freunde und  
Förderer des  
Nationaltheaters  
Mannheim e. V.**

**c/o Nationaltheater  
Mannheim  
Mozartstr. 9  
68161 Mannheim**

**Frau Sabine  
Hartmann-Hurley  
Tel. 0621 1680 130  
[info@freunde-  
nationaltheater.de](mailto:info@freunde-nationaltheater.de)  
[www.freunde-  
nationaltheater.de](http://www.freunde-nationaltheater.de)  
[www.facebook.  
com/freunde.  
nationaltheater](http://www.facebook.com/freunde-nationaltheater)**

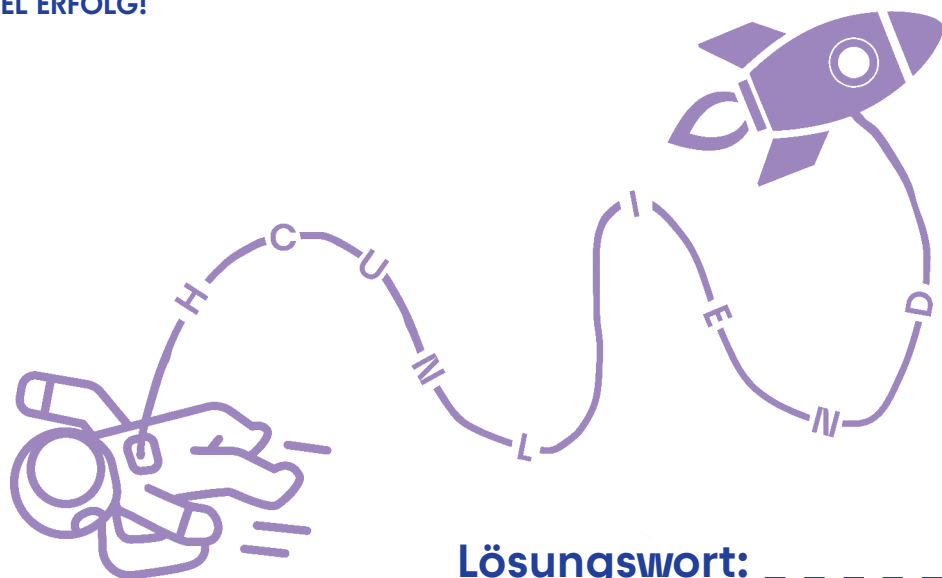


## ZUGABE

### THEATERRÄTSEL

Schwerelos schweben wir in die neue Spielzeit. Wenn Sie das richtige Wort herausfinden können um den/die Astronaut\*in zurück zum Raumschiff zu lotsen, gewinnen Sie mit etwas Glück zwei Freikarten für die am 11.10.2026 stattfindende Vorstellung von »Reise zum Mond«.

**VIEL ERFOLG!**



**Lösungswort:** \_ \_ \_ \_ \_

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 2 Karten für »Reise zum Mond« am So, 11.10.2026 um 17.00 Uhr. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum Mo, 28.09.2026 postalisch an NTM Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an [nationaltheater.marketing@mannheim.de](mailto:nationaltheater.marketing@mannheim.de).

Mitarbeiter\*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

#### Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom Fr, 28.08.2026

Herausgeber Nationaltheater Mannheim,  
Mozartstr. 9, 68161 Mannheim

Titel Irakli Kakhidze

Redaktion Franziska Betz, Daniel Joshua Busche,  
Cordula Demattio, Olivia Ebert, Petra Eder, Dennis  
Engelter (CvD), Nele Haller, Leyla Halouane, Ina  
Harjung, Annalena Küspert, Annabelle Leschke,  
Mascha Luttmann, Katharina Meding, Ben Miller  
(BFD), Katharina Öttl (VISdP), Eszter Orban, Alina  
Tammaro

Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und  
Förderer des Nationaltheaters e.V.  
Konzeption ElerSkibbeTönsmann  
Gestaltung Eva-Maria Luippold  
Fotos Christian Kleiner, Natalie Grebe  
Anzeigen Nele Haller, June Rothstein  
Druck HAAS Druck GmbH  
Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150  
Abobüro Tel. 0621 1680 160  
Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302  
[nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim,  
wird gefördert durch:

**STADTMANNHEIM**

Baden-Württemberg  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst

#### Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalsanierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme  
der Stadt Mannheim.

**STADTMANNHEIM**

Gefördert durch:

Der Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Baden-Württemberg  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst

Der Aufenthalt Barbi Marković, Hausautorin in der Spielzeit  
2026.27, wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung  
der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

Freunde und Förderer des  
Nationaltheaters Mannheim e. V.

Theaterfest: Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und  
Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

Freunde und Förderer des  
Nationaltheaters Mannheim e. V.

»Die Zauberflöte«: Die Audiodeskription wird unterstützt  
durch das Deutsche Gelenkzentrum Heidelberg.

DEUTSCHES  
GELENKZENTRUM  
HEIDELBERG

Unser Internationales Opernstudio wird gefördert durch die  
Heinrich-Vetter-Stiftung und den Richard-Wagner-Verband  
Mannheim-Kurpfalz e. V.

HEINRICH  
VETTER  
STIFTUNG

Richard-Wagner-Verband  
International  
Oberhand Handeln-Kurpfalz e.V.

»Mannheimer Reden«: Eine gemeinsame Initiative und Ver-  
anstaltung der SRH und des NTM.

srh

Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern: Pfitzenmeier Premium  
Clubs & Resorts, PHYSIOteam Mannheim GmbH & Co. KG sowie  
Dorint Kongresshotel Mannheim.

**PFITZENMEIER**  
Fitness since 1978

**PHYSIOteam**  
MANNHEIM

**Dorint**  
Hotels & Resorts

## AUSBLICK

### DIE UNENDLICHE GESCHICHTE (8+)

von Michael Ende  
für die Bühne bearbeitet von  
John von Düffel  
Koproduktion von JNTM und  
Schauspiel

Ab Mitte November wird im Alten  
Kino Franklin Michael Endes Gene-  
rationenklassiker »Die unendliche  
Geschichte« zu sehen sein: ein  
bewegendes Abenteuer über die  
Macht der Fantasie, den Mut, für  
seine Träume zu kämpfen und den  
Weg eines kleinen Jungen aus sei-  
ner Einsamkeit.

Bastian Balthasar Bux wird in der  
Schule gemobbt und versteckt sich  
in einem Antiquariat, wo er ein ge-  
heimnisvolles Buch entdeckt: »Die  
unendliche Geschichte«. Während  
er darin liest, taucht er tief in die  
magische Welt Phantasies ein,  
die vom zerstörerischen »Nichts«  
bedroht wird. Nur ein Menschen-  
kind könnte Rettung für das Reich  
der Fantasie und dessen schwer  
kranke Kindliche Kaiserin bringen,  
erfährt er. Begleitet von Atréju und  
dem Glücksdrachen Fuchur wagt  
sich Bastian ins Reich der Irrlichter,  
Felsenbeißer und Rennschnecken  
und erlebt, dass er selbst die Kraft  
besitzt, alles zu verändern – nicht  
nur in Phantasien, sondern auch in  
seinem eigenen Leben.

Die Faszination und Beliebtheit von  
Michael Endes Märchenroman sind  
bis heute für Kinder und Erwach-  
sene ungebrochen. Die Regisseurin  
Nina Mattenklottz hat am Theater  
Bremen eine fantasievolle, musika-  
lische und bildstarke Inszenierung  
des Stoffes geschaffen, die nun  
auch in Mannheim zu erleben sein  
wird – mit Spieler\*innen der En-  
sembles des Schauspiels und des  
JNTMs.

**DIE UNENDLICHE GESCHICHTE (8+)**  
So, 15.11.2026  
ALTES KINO FRANKLIN